

Militärdepartement und Militärverwaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 8

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärdepartement und Militärverwaltung

Die Abteilung für Veterinärwesen

Die vom Oberpferdearzt geleitete Abteilung für Veterinärwesen ist verantwortlich für den gesamten Veterinärdienst der Armee. Die Abteilung gliedert sich in zwei Sektionen:

- eine Sektion für Ausbildung und Material und
- eine Sektion für Pferdelieferung, deren Aufgaben sich wie folgt zusammenfassen lassen:

Im Gebiet der Ausbildung ist die Abteilung für Veterinärwesen verantwortlich für die Schulung der Angehörigen des Veterinärdienstes, nämlich der Veterinäroffiziere und der Hufschmiede; sie besorgt die Kontrollführung dieser Offiziere und Mannschaften und regelt ihre Zuteilung an die Stäbe und Einheiten sowie an die Schulen und Kurse. Die Abteilung für Veterinärwesen ist begutachtende Stelle für alle tierärztlichen Fragen, insbesondere für die Abklärung von Tierschädenfällen infolge militärischer Übungen; sie überwacht die Fleischschau und Lebensmittelkontrolle bei der Truppe und trifft

die nötigen seuchenpolizeilichen veterinärdienstlichen Maßnahmen für die Bekämpfung von Tierseuchen. Die Abteilung beschafft das Veterinärmaterial für die Truppe und verwaltet die Veterinärmagazine und Veterinärmaterialdepots. Sie organisiert und verwaltet die Formationen des Veterinärdienstes (Veterinärabteilungen, Pferdedepots und Pferdekuranstalten) und ordnet den Nachschub an Veterinärmaterial im Kriegsmobilmachungsfall.

Im weiteren organisiert und leitet die Abteilung für Veterinärwesen die Pferdelieferung für die militärischen Schulen und Kurse und regelt die Ein- und Abschätzungen der Dienstpferde. Außerdem wirkt sie mit beim Ankauf von Militärpferden, bei der Beurteilung der Kavalleriepferde sowie bei der Durchführung der verschiedenen Maßnahmen des Bundes zur Förderung der inländischen Pferde- und Maultierzucht.

In das Pflichtenheft der Abteilung für Veterinärwesen fällt schließlich auch die Leitung des Militärhundewesens.

Geistige Landesverteidigung in der Kaserne

Ein beachtenswerter und zur Nachahmung empfohlener Versuch in Chur

th. In der Infanterie-Flab.-Rekrutenschule 215 wurde in der Kaserne Chur eine Idee verwirklicht, die weitherum Beachtung und Nachahmung verdient und, ohne große Kosten zu verursachen, wenig Geld, sondern nur guten Willen, Initiative und Verständnis kostet. In einem ansprechenden Bericht, «Streiflichter vom Waffenplatz», schreibt die «Neue Bündner Zeitung» darüber:

«Trotz des Einsatzes technischer Neuerungen, oder vielleicht gerade deshalb, erhält der einzelne Mann, der Mensch, der im Soldatenrock nur äußerlich zurücktreten muß, eine besondere Bedeutung. Nur der Soldat, der auch den Sinn der Ausbildung als Kämpfer innerlich erfaßt, wird in allen technischen Mitteln zwar wertvolle Hilfen handhaben, er wird aber erst dann zum Wehrmann, wenn er erkennt, daß wir allen Grund haben, uns um die Selbständigkeit der Heimat zu wehren.

Es ist deshalb ganz besonders erfreulich, daß den Grundlagen des Wehrwillens alle Beachtung geschenkt wird. Die ältere Garde hat die wirtschaftliche

Not der dreißiger Jahre am eigenen Leibe gespürt, eine Existenz fiel uns nicht so leicht in den Schoß. Sie hat den ersten und ganz sicher den zweiten Weltkrieg erlebt. Wirtschaftliche, politische, geistige und militärische Verteidigung wurden zur täglichen Aufgabe. Die junge Generation kennt diese Zeiten nur noch vom Hörensagen. Es sind nur düstere und verwirrende Prophezeiungen, die uns Tag für Tag in Schlagzeilen und Bildern umbränden, und groß wird die Gefahr, daß man einerseits den Ernst der Weltlage in der wirtschaftlichen Gunst der Gegenwart nicht mehr ernst nimmt und andererseits all das, was unsere Heimat an Wohnlichkeit bietet, als Selbstverständlichkeit hinnimmt.

Aus diesem Grunde ist in der Eingangshalle unserer Kaserne eine dreieckige Plakatsäule entstanden; Rekruten selber — Graphiker und Zeichner — haben Ideen eines Kompanie-Kommandanten in glänzender Art gestaltet. Drei Leitgedanken finden auf je einer Seite durch Wort und Bild eine Ausdruckskraft, die zum Denken anregt und manchen Zweifel beseitigen hilft:

„Führer, Verführte, Unterdrückte“ schildert die erste Seite und erinnert an die jüngste Geschichte. Belegte Tatsachen mögen jene Widerstandskräfte wecken, die notwendig sind, um auch uns das furchtbare Schicksal der Versklavung zu ersparen.

„Erhalte unsere Freiheit“ stellt in eindrücklicher Weise die Gegensätze Freiheit—Unfreiheit, wirtschaftlich und politisch dar.

„Brennpunkte des gegenwärtigen Weltgeschehens“ kommen im dritten Bilde zur Darstellung. Luftzwischenfall im Norden, Entwicklung in Kuba und im Kongo

Bilder von links nach rechts:

So präsentiert sich die dreieckige Plakatsäule im Kasernengang; gut beleuchtet und leicht zugänglich.

Die Wand: Führer, Verführte, Unterdrückte!

Die Wand: Erhalte unsere Freiheit!

Die Wand: Brennpunkte des Weltgeschehens!

